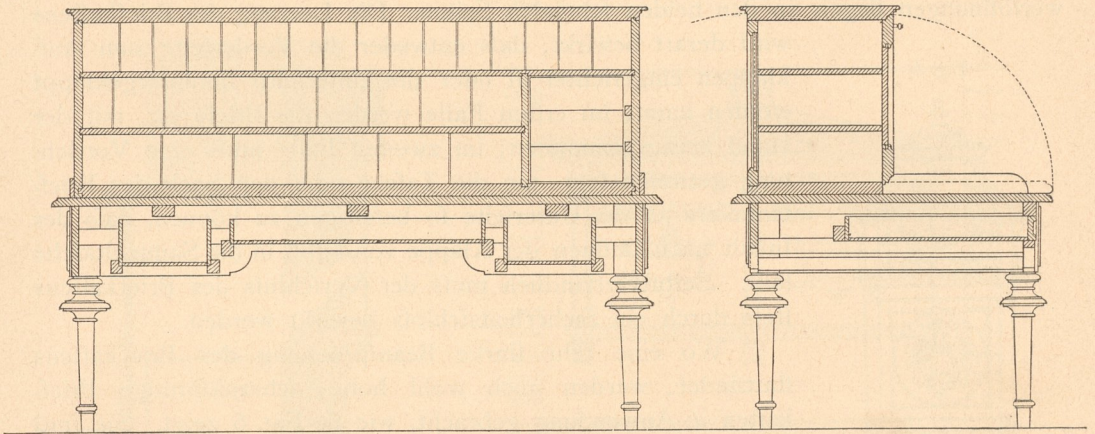


Innere erhellt werden kann. Die Vorderseite des Auffatzes wird durch eine eben so große Klappe, die sich um die untere wagrechte Axe bewegt, geschlossen; herunter gelassen, im geöffneten Zustande dient hiernach diese Klappe als Schreibplatte.

In die Fächer werden die abzufendenden Brieffschaften, nach den Curfen fortirt, gelegt, um alsdann verpackt zu werden. Deshalb steht neben dem Abfertigungstische der Packtisch, auf dem das Verpacken und Einfiegeln stattfindet. Dies ist ein gewöhnlicher Tisch, dessen Platte mit Zinkblech überzogen wird. Auf demselben finden eine Wage und die Siegellampe Platz.

Dieselbe Einrichtung kann auch, eben so wie der Abfertigungstisch, für die Entkartung, zum Vertheilen der angekommenen Brieffschaften für Seitencurse und für die Briefträgerbezirke benutzt werden. Zu bemerken ist dabei nur noch, daß an Stelle eines Theiles der Fächer meistens ein eisernes Werthgefäß mit besonderem Verschlusse eingesetzt ist, um Werthbriefe vorübergehend sicher aufzubewahren.

Fig. 7.

Abfertigungstisch. — $\frac{1}{25}$ n. Gr.

Die Höhe der Tische nebst Auffatz darf $1,40\text{ m}$ nicht übersteigen, damit der gefammte Dienstraum stets von allen Stellen her übersehen werden kann.

6r.
Brief-
Vertheilungs-
Schrank.

In großen Städten, die in eine größere Anzahl von Briefträgerbezirken eingetheilt sind, ist eine besondere Einrichtung zur Vertheilung der angekommenen Brieffschaften an die Briefträger erforderlich. Dieselbe besteht aus einem Geschranke von der in Fig. 8 angegebenen Gestalt, welches zwischen dem Entkartungszimmer und dem Briefträgerzimmer aufgestellt wird. Es enthält eine der Zahl der Briefträgerbezirke entsprechende Anzahl Schubladen, welche von beiden Seiten des Geschränkens zugänglich sind und an der dem Briefträgerzimmer zugewendeten Seite herausgenommen werden können. An der dem Entkartungszimmer zugewendeten Seite füllen die Schubladen nicht die ganze Höhe des ihnen zugehörigen Faches aus, so daß über jeder Schublade ein Raum von etwa 7 bis 8 cm Höhe frei bleibt. Von dem Beamten, welcher die Vertheilung der Briefe zu bewirken hat, werden die letzteren in die den Briefträgern zugehörigen Schubladen gelegt.

Sobald diese Arbeit vollendet ist und die Briefträger versammelt sind, nimmt jeder Briefträger das für ihn bestimmte Schubfach heraus und schüttet seinen Inhalt auf dem ihm zugewiesenen Tische aus, um alsdann das ins Einzelne gehende Ordnen